

→ Management	58
K. S. Pauli Franchising – ein Apotheker stand Pate	
→ Analytik	66
M. Keusgen Biosensoren in der Pharmazie – Funktionsweisen und Anwendungsgebiete	
→ Gesundheitsreform	74
Der Arbeitsentwurf (Auszug aus dem 1. Arbeitsentwurf – Formulierungshilfe für einen Gesetzentwurf)	
→ Berichte	87
Phytotherapie: Landwirte wollen chinesische Heilpflanzen anbauen 87	
Pharmazeutisch-botanische Exkursion: Vulkaneifel und Hohes Venn 89	
Universität Kiel: Wir reißen ab und bauen neu 92	
→ ComPharm	93
apotheken.de: Jetzt auch auf „virtuellen Notdienstterminals“ 93	
Kleine Surfer: Immer mehr Cyberkids haben Augenprobleme 93	
Spam: Wächst sich zur Landplage aus 94	
→ DAZ wissenswert	95
Waldbrände: Zwischen Feuerökologie und Katastrophenschutz	
→ Rechtsprechung aktuell	98
Keine Abgabe von Diabetes-Teststreifen durch Ärzte	
→ Briefe	106
→ BVA-Info	
Arbeitsmarkt: Seit Jahresbeginn 2500 arbeitslose Apothekenmitarbeiter mehr 103	
Tarifverhandlungen: Arbeitgeber halten Terminzusage nicht ein 103	
Kommentar: Arbeitslosigkeit drastisch gestiegen? 104	
→ Pharma und Partner	119
→ Pharmazeutisches Recht	124
Substitutionsgestützte Behandlung Opiatabhängiger 128	
Arzneimittel-Richtlinien: Oseltamivir 129	
Kosmetische Erzeugnisse 131	
Zulassung von Arzneimitteln 132	
Brandenburg: Fortbildungszertifikat der LAK 132	
Niedersachsen: Versorgungsverträge 133	
→ Was · Wann · Wo	137
Termine und Ankündigungen 137	
Tagungen 2003/2004 144	
→ Personen	
→ Apotheken	
→ Rückrufformulare	157
→ Impressum	160

Titelfotos: bilderbox/DAZ
 Titelgestaltung: Atelier Schäfer, Esslingen
 DAZ-Beilage: PTA heute

Importe bald original verpackt?

Werden Arzneimittelimporte künftig in deutsche Originalschächeln umverpackt? Das Bundesgesundheitsministerium in Bonn prüft, ob es das rechtlich ermöglichen kann. Grundsätzlich steht die rotgrüne Regierung den Importeuren nach wie vor wohlwollend gegenüber, zu Praxis-Problemen durch das Auftauchen von immer mehr Importen in den Apotheken zeigt man sich ungerührt. → 28

ABDA:

Arbeitslosigkeit steigt dramatisch

Die ABDA – Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände – hat auf neueste Zahlen der Bundesanstalt für Arbeit (BfA) hingewiesen, wonach die Zahl der arbeitslosen Apothekenangestellten seit letztem Dezember um knapp 47 Prozent gestiegen ist. Hermann S. Keller, Vorsitzender des Deutschen Apothekerverbandes (DAV), warnte am 8. August vor einem weiteren Arbeitsplatzabbau in Apotheken infolge der nunmehr vorgesehenen Zulassung von Versandapotheken und Mehrbesitz. → 29

Apotheken starten eigene Nachwuchsaktion für PTA/PKAs

Das deutsche Apothekensystem soll, geht es nach Ministerin Ulla Schmidt, tiefgreifend verändert werden. Diese aktuellen politischen Vorstöße verunsichern eine Vielzahl von Apothekern und gefährden das seit Jahrzehnten bewährte System erheblich. Im Wissen um die Anforderungen der Zukunft insbesondere an das pharmazeutische und nicht-pharmazeutische Personal haben jetzt einige Apothekerinnen und Apotheker in Deutschland trotz aller Unwägbarkeiten eine Nachwuchsaktion an verschiedenen deutschen Schulen gestartet. → 33

Einmal wöchentlich kleben statt täglich schlucken

Sicherheit, eine gute Zykluskontrolle und eine geringe Nebenwirkungsrate – das sind die Kriterien, die Frauen bei der Wahl „ihres“ Verhütungsmittels am wichtigsten sind. Die Pille konnte diese Kriterien bislang am besten erfüllen. Allerdings empfinden viele Frauen die tägliche Einnahme als lästig. Für sie steht mit dem Verhütungspflaster Evra®, aus dem Ethinylestradiol und Norelgestromin freigesetzt wird, nun eine Alternative mit einem wöchentlichen Anwendungsrhythmus zur Verfügung. Evra® ist das erste in Deutschland zugelassene transdermale therapeutische System zur hormonellen Kontrazeption. → 36

Finasterid senkt Risiko für Prostatakarzinom

Eine neue Studie gibt zum erstenmal einen Hinweis darauf, dass sich das Auftreten bestimmter Formen eines Prostatakarzinoms medikamentös zumindest hinausschieben, möglicherweise aber sogar verhindern lässt. Unter der Einnahme des 5-Alpha-Reduktasehemmers Finasterid sank das Risiko, an einem Prostatakarzinom zu erkranken, um rund 25%. Die Studie war auf zehn Jahre angelegt und hätte noch bis Mai 2004 laufen sollen, wurde aber Anfang März 2003 vorzeitig abgebrochen, da die Ergebnisse bereits eindeutig waren. → 38